

Beitrag für den Blickpunkt Horw, Ausgabe März 2016

Quartierverein Winkel Horw

Bebauungsplan Winkel Aber bitte nicht so!

Leider wurde unser Kompromissvorschlag vom Gemeinderat abgelehnt. Dieser Vorschlag wurde von acht einsprechenden Organisationen in intensiven Verhandlungen ausgearbeitet, wobei alle Beteiligten grosse Kompromisse eingehen mussten. Dies war nicht einfach.

Als wichtigste Punkte erachtet der QV:

- 1.) Freihaltung des gemeindeeigenen Grundstückes zwischen Zollhaus und See. Diese heikle Lage darf nicht mit einem Block verunstaltet werden, welcher das alte schöne Zollhaus um ca. 3 Meter überragt. Die Gemeinde sollte sich für den Schutz des Rieds einsetzen und nicht noch selber im Riedrandgebiet bauen.
- 2.) Die drei weiteren 3-4-stöckigen, wuchtigen und dicht gesetzten Wohnblöcke setzen einen unglaublich dominanten Akzent in den schönen Winkel. Diese Verschandelung und Entwertung wollen wir nicht hinnehmen.

Nun bestehen folgende Möglichkeiten:

- a) Der Einwohnerrat weist den Bebauungsplan an den Gemeinderat zurück.
- b) Er heisst ihn gut.
- c) Mind. 10 Einwohnerräte verlangen sofort eine Volksabstimmung.
- d) Mit einem Referendum (mind. 500 Stimmberechtigte) verlangen wir eine Volksabstimmung.

Der Einwohnerrat wird am 17. März den Bebauungsplan und unsere Einsprachen behandeln. Je nach Ergebnis müssen wir sofort reagieren. Wir und die weiteren Organisationen sind bereit im Interesse der „Winkler“ und unserer Umwelt zu kämpfen.

An unserer GV vom 18. März werden wir orientieren und gemeinsam das weitere Vorgehen besprechen. Natürlich hoffen wir auf eine rege GV-Beteiligung, denn die Meinungen der „Winkler“ stehen im Vordergrund. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen damit wir unsere Anliegen noch stärker einbringen können.

Alle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.qv-winkel.ch